

DLZ/BZ 20.08.2010

Neuer Schwerlasthafen für die Windbranche

Arbeiten in Rendsburg laufen auf Hochtouren: Fertigstellung noch in diesem Jahr



Rendsburg (Ino) Die Arbeiten an dem Projekt „Neuen Hafen Kiel-Canal“ laufen auf Hochtouren. Bagger heben zurzeit in Osterrönfeld das Becken aus.

Mit dem neuen Schwerlasthafen will Rendsburg seine Position als Schleswig-Holsteins Zentrum für Windenergieanlagen-Hersteller festigen. Von hier aus können Teile von Windkraftanlagen, die wegen ihrer Ausmaße oder wegen ihres Gewichts nicht mehr über Straßen transportiert werden können, per Schiff an ihre Zielorte gebracht werden.

Nach Angaben der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde sind inzwischen rund 500 Ingenieure, Techniker und Betriebswirte der Windenergiebranche in Rendsburg tätig. Der neue Hafen soll laut Wirtschaftsförderer noch dieses Jahr fertiggestellt werden.

Neben dem Kreishafen und dem Projekt „Neuer Hafen“ Kiel-Canal verfügt Rendsburg dann gleich über zwei Häfen am Nord-Ostsee-Kanal, die vor allem als Umschlagplätze für Massengut aller Art geeignet sind.

Ein Bagger hebt das Becken für den neuen Hafen aus.